



SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

15507-10-1000

UNICEM (Oeko)

Warengruppe: Holzwolle - Leichtbauplatte

diētrich

dämmen
gestalten
schützen

Dietrich Isol GmbH
Bassenheimer Straße 6
56299 Ochtendung



Produktqualitäten:

QNG
Qualitätssiegel
Nachhaltiges
Gebäude



**DGNB
NEUBAU
2023**



**DGNB
NEUBAU
2018**



Köttner

Helmut Köttner
Wissenschaftlicher Leiter
Freiburg, den 16.09.2025



Inhalt

■ Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	1
■ DGNB Neubau 2023	2
■ DGNB Neubau 2018	3
Produktsiegel	4
Rechtliche Hinweise	5
Technisches Datenblatt/Anhänge	6

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.





Produkt:

UNICEM (Oeko)

SHI Produktpass-Nr.:

15507-10-1000

diētrīch dämmen
gestalten
schützen

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, entwickelt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), legt Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden fest. Das Sentinel Holding Institut prüft Bauprodukte gemäß den QNG-Anforderungen für eine Zertifizierung und vergibt das QNG-ready Siegel. Das Einhalten des QNG-Standards ist Voraussetzung für den KfW-Förderkredit. Für bestimmte Produktgruppen hat das QNG derzeit keine spezifischen Anforderungen definiert. Diese Produkte sind als nicht bewertungsrelevant eingestuft, können jedoch in QNG-Projekten genutzt werden.

Kriterium	Pos. / Bauproduktgruppe	Betrachtete Stoffe	QNG Freigabe
3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien	12.4 Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen in Innenräumen sowie in Holzbau- Konstruktionen	Gefährliche Stoffe / SVHC: Borverbindungen / Biozide	QNG-ready

Nachweis: Herstellererklärung Ochtendung, 20.06.2025 SDB Änderungsdatum: 01.02.2024
Version: 1.0



Produkt:

UNICEM (Oeko)

SHI Produktpass-Nr.:

15507-10-1000

diētrīch dämmen
gestalten
schützen

DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 03.05.2024 (3. Auflage)	nicht zutreffend		nicht bewertungsrelevant



Produkt:

UNICEM (Oeko)

SHI Produktpass-Nr.:

15507-10-1000

diētrich dämmen
gestalten
schützen

DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt	45 Biozid und flammhemmend ausgerüstete Bauprodukte (Erzeugnisse): Holzschutz, Holzwerkstoffe, Dämmstoffe	Borverbindungen als Rezepturbestandteil	Qualitätsstufe: 4
Nachweis: Herstellererklärung Borverbindungen Ochtendung, 20.06.2025			



Produkt:

UNICEM (Oeko)

SHI Produktpass-Nr.:

15507-10-1000

diētrīch dämmen
gestalten
schützen

Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.



Produkte mit dem QNG-ready Siegel des Sentinel Holding Instituts eignen sich für Projekte, für welche das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt wird. QNG-ready Produkte erfüllen die Anforderungen des QNG Anhangdokument 3.1.3 "Schadstoffvermeidung in Baumaterialien". Das KfW-Kreditprogramm Klimafreundlicher Neubau mit QNG kann eine höhere Fördersumme ermöglichen.



Dieses Produkt verfügt über einen SHI-Produktpass. Das innovative Tool vereint erstmals alle Produktqualitäten in einem Dokument und enthält die Bewertungen und Nachweisquellen für die Anforderungen gemäß SHI, DGNB, QNG, EU-Taxonomie, BNB und BREEAM.



Produkt:

UNICEM (Oeko)

SHI Produktpass-Nr.:

15507-10-1000

diētrich dämmen
gestalten
schützen

Rechtliche Hinweise

(*) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

Alle Kriterien finden Sie unter:

<https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfverfahren/kriterien%20f%C3%BCr%20Produkte>

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.



Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzingen Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 59048170
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu



UNICEM

Nachträgliche Montage an Wände, Keller- und Tiefgaragendecken
Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DI-dk, WI-dk

Leichtbauplatte aus Grauzement gebundener Holzwolle,
Kanten AK-99 Stumpf allseitig.
WW-EN 13168-L1-W1-T1-S1-P1-CS(10)150-CI3

Technische Werte

Kennwerte			Produkt	Wert	Norm	Zertifikat
Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert	λ_{bw}	W/m × K	Holzwolle	0.080	EN 13168	
Wärmeleitfähigkeit	λ_D	W/m × K	Holzwolle	0.075	EN 13168	
Dampfdiffusionswiderstand	μ		Holzwolle	2-5	DIN 4108-4	
Brandverhalten			UNICEM	B-s1,d0	EN 13501-1	
Druckspannung CS(10)	kPa		UNICEM	≥150	EN 13168	

Sortiment

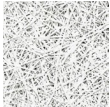
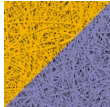
Art. Nr.	Typ	Dicke mm	Format mm	Nutzmaß mm	R-Wert (bw) m²K/W	R-Wert (λ_D) m²K/W	Gewicht ~kg/Platte	Palette Stück	Palette m²
411 015 1	15/1	15	2000 x 600		0.188	0.200	7.74	100	120.00
411 025 1	25/1	25	2000 x 600		0.313	0.333	12.90	70	84.00
411 035 1	35/1	35	2000 x 600		0.438	0.467	18.06	50	60.00
411 050 1	50/1	50	2000 x 600		0.625	0.667	25.80	36	43.20

Kantenbearbeitung

Standard	Optionen
 AK-99 Stumpf allseitig	 AK-01 Fase allseitig

Um sichtbare Niveauunterschiede zwischen den Platten zu minimieren, empfehlen wir Ihnen folgende Kantenbearbeitung: AK-01

Oberflächen Anstriche

Standard	Optionen
 Grauzement gebundene Holzwolle 2 mm	 Anstrich 1x weiß gespritzt  Anstrich RAL/NCS gespritzt gemäß Preisgruppe PG1-4

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Nachträgliche Montage

Dokumente

Folgende Dokumente sind integrierender Bestandteil der Produkt- und Verarbeitungshinweise:

- Produktdatenblätter
- Leistungserklärungen (DoP)
- Verlege- und Bohrpläne für die nachträgliche Montage

Die oben genannten Dokumente finden Sie im Download-Bereich auf unserer Homepage

Anwendungsbereich

Für eine nachträgliche Montage auf Decken und Wände der folgenden Produkte:

- | | | |
|-------------------------------|----------------------------|------------------------|
| – UNITEX SW KD light A2 Typ 2 | – UNITEX SW KD light Typ 3 | – UNITEX P-EPS KD Duro |
| – UNITEX SW KD light Typ 2 | – UNITEX L-EPS B KD Typ 2 | – UNICEM A2 |
| – UNITEX SW KD light Duro | – UNITEX L-EPS B Typ 2 | – UNICEM |
| – UNITEX SW light A2 Typ 2 | – UNITEX L-EPS KD Typ 2 | – UNICEM Oeko A2 |
| – UNITEX SW light Typ 2 | – UNITEX L-EPS KD Duro | – UNICEM Oeko |
| – UNITEX SW light Duro | – UNITEX L-EPS Typ 2 | |

Planung

Auf Basis unseres breiten und tiefen Produktesortiments mit verschiedenen Dämmstoffen, Oberflächen mit unterschiedlichen Eigenschaften, Kantenbearbeitungen, allen RAL- / NCS-Farbtönen sowie Zubehör haben wir die Möglichkeit, individuelle und auf ihr Objekt optimierte Dämmsysteme und -lösungen für Neubauten und Sanierungen anzubieten. Wir freuen uns auf ihre Kontaktaufnahme und beraten Sie gerne auch vor Ort.

Die Eignung oder Anwendungsbereiche unserer Produkte können je nach Objekt, der Konstruktion, der Raumnutzung sowie weiteren Rahmenbedingungen unterschiedlich sein. Wir empfehlen Ihnen deshalb eine vorgängige Prüfung der Anforderungen u.a. an den Brandschutz sowie den energetischen, akustischen und bauphysikalischen Vorgaben durch geeignete Fachpersonen oder unsere Dietrich Fachberater.

Auf Grund von möglichen Brandschutz-Anforderungen sowie thermischen und feuchtigkeitsbedingten Einflüssen empfehlen wir eine durchgehende Befestigung aus Metall, welche sämtliche Schichten der Platten mechanisch mit der Betondecke verbindet. Eine Klebmontage ohne mechanische Befestigung wird nicht empfohlen. Dietrich lehnt diesbezüglich jegliche Haftung ab.

Oberflächen Anstriche Verputze

Differenzen in der Oberflächenstruktur sowie der Farbe innerhalb wie auch zwischen den Oberflächen der Platten sind normal und ergeben sich aus dem Herstellungsprozess sowie der Verwendung natürlicher Rohstoffe. Bei der Oberfläche Grauzement können innerhalb wie auch zwischen den Platten erhebliche Farbunterschiede auftreten. Bei Grauzement gebunden Platten ohne Anstrich erscheint zudem die Faser auf Grund der seitlich angeschnittenen und damit sichtbaren Holzwole optisch heller als die Oberfläche. Bei optisch erhöhten Ansprüchen, wie z.B. einer farblich einheitlichen Oberfläche ist in der Ausschreibung eine Egalisierung oder ein Anstrich zwingend vorzusehen.

Unitex Mehrschicht-Dämmplatten sowie Unicem Leichtbauplatten bis Dicke 300 mm sind in Weiß sowie allen RAL oder NCS Farben lieferbar, bei gefasteten Kanten beträgt die maximale Dicke für Anstriche 200 mm. Das bauseitige einfärben der Platten wird durch Dietrich nicht empfohlen, da unsachgemäßer Farbauftrag die akustische Wirkung beeinträchtigt und/oder sich die Platten verziehen können.

Für die nachträgliche Montage optimierte UNITEX Mehrschicht-Dämmplatten oder UNICEM Leichtbauplatten eignen sich nur bedingt für das nachträgliche Verputzen. Für eine eventuelle Ausführung sind ausschliesslich die Verarbeitungsrichtlinien und Garantiebedingungen des Putzherstellers massgebend. Dietrich lehnt jegliche, diesbezügliche Haftung ab.

Vorarbeiten	Vor Montagebeginn ist zu prüfen und sicherzustellen, dass der Montagebereich trocken ist und auch während der sowie nach der Montage kein Wasser eindringen kann. In den Wintermonaten ist darauf zu achten, dass die Raumtemperatur so begrenzt wird, dass während und nach der Montage kein Kondensat entstehen kann. Um Unebenheiten in der Oberfläche der Platten zu vermeiden, sind grössere Überzähne oder lose Bestandteile des Untergrundes vor der Montage zu entfernen, nicht ebene Untergründe sind entsprechend auszugleichen. Alle Staub, Nässe, Feuchtigkeit oder Hitze erzeugenden Arbeiten sind vor der Montage der Platten auszuführen
Anlieferung	Die Lieferung erfolgt auf doppelt gestapelten Paletten mit Sattel- oder Anhängerzug, auf Anfrage auch mit Solo-LKW. Es ist grundsätzlich der Kunde (Empfänger bzw. in Auftrag handelnde Dritte) für die Baustellen- / Lagerlogistik verantwortlich. Hierzu zählen u.a. ausreichende Platzverhältnisse für die Entladung (mind. 25x8 Meter bei Sattelzug und Mitnahmestapler) sowie geeignete Flächen zur Lagerung der Waren, befahrbare Zuwegung, genügend Personal zur Warenannahme / Entladung vor Ort, Genehmigungen zur Einfahrt und/oder Entladung etc. Auf Anfrage können Hebebühne, LKW-Kran oder Mitnahmestapler kostenpflichtig zur Verfügung gestellt werden.
Lagerung	Die Originalverpackung bietet keinen Schutz gegen Witterung. Die Ware muss auf der Baustelle vor Nässe, Feuchtigkeit und Verschmutzung geschützt sowie eben und sachgerecht gelagert werden. Um thermisch- oder feuchtigkeitsbedingte Massänderungen wie Schwinden oder Quellen der Platten zu minimieren, empfehlen wir die Platten unter den späteren klimatischen Bedingungen offen zu lagern (Akklimatisation). Da Holzwolle eine hohe Sorptionsfähigkeit von Feuchtigkeit besitzt, sind kleinere Massänderungen auch nach der Montage möglich. Hierbei handelt es sich um eine normale physikalische Reaktion und keinen Mangel, so dass keine Gewährleistungsansprüche bestehen.
Montage	Für Bearbeitung und Montage der Platten empfehlen wir folgende Werkzeuge: – Tisch- oder Handkreissäge mit Führungsschiene und Sägeblatt aus Hartmetall – Bohrmaschine mit Betonbohrer $\varnothing$ 6 oder 8 mm je nach Befestigungsmaterial. Die Löcher in Voll- und Backstein sollten ohne Schlagfunktion gebohrt werden, da ansonsten die Haftung des Befestigungsmaterials reduziert wird. – Kronenbohrer für runde Ausschnitte – Für Schrauben: Akkuschrauber (kein Schlagschrauber!) mit Einsatz Torx T30. Für Schlagdübel: dafür geeignete Hämmer. – Teleskopstütze Bei der Bearbeitung und Verlegung der Platten empfehlen wir das Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung PSA gem. den Empfehlungen der BG Bau. Die Platten sind gemäß den Verlege- und Bohrplänen auf dem vollflächigen und trockenen Untergrund zu verlegen und satt zu stossen. Dietrich empfiehlt die Positionen der Schrauben vorgängig auf den Platten zu markieren. Das Befestigungsmaterial sollte bündig auf der Oberfläche anliegen und nicht in die Deckschicht eingezogen werden. Das geeignete Befestigungsmaterial und die benötigte Länge für Beton finden Sie im Kapitel Befestigungen sowie auf unserer Webseite. Unter thermisch- oder feuchtigkeitsbedingten Einflüssen verzogene Platten sind seitenverkehrt zu lagern. Sollte sich keine Änderung in den Normalzustand ergeben, sind die Platten nicht zu verarbeiten und unsere Verkaufsberater zu kontaktieren. Während und nach der Montage sollten die Platten keiner raschen Bauaustrocknung mittels Kalt- und Warmluftgebläsen oder Luftentfeuchtern mit grosser Leistung ausgesetzt werden. Vor Abgabe des Gewerks bzw. vor dem Auftrag von Farbe sollten die Platten ohne Druck auf die Oberfläche mittels Staubsauger von losen Holz- und Zementpartikeln gereinigt werden.
Beratung	Bei Fragen oder Unsicherheiten in Zusammenhang mit unseren Produkten oder deren Verarbeitung sowie Lösungen bei speziellen Konstruktionen und Anwendungen beraten Sie unsere Mitarbeiter gerne.
AGB	Sämtliche Publikationen erfolgen ohne Ausnahme gemäß den Bestimmungen und Einschränkungen in unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)



UNICEM Oeko A2

Nachträgliche Montage an Wände, Keller- und Tiefgaragendecken
Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DI-dk, WI-dk

Leichtbauplatte aus Weißzement gebundener Holzwolle,
Kanten AK-99 Stumpf allseitig.
WW-EN 13168-L1-W1-T1-S1-P1-CS(10)150-CI3

Technische Werte	Kennwerte			Produkt	Wert	Norm	Zertifikat
	Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert	λ_{bw}	W/m × K	Holzwolle	0.095	EN 13168	
	Wärmeleitfähigkeit	λ_D	W/m × K	Holzwolle	0.090	EN 13168	
	Dampfdiffusionswiderstand	μ		Holzwolle	2-5	DIN 4108-4	
	Brandverhalten			UNICEM Oeko A2	A2-s1,d0	EN 13501-1	
	Druckspannung CS(10)	kPa		UNICEM Oeko A2	≥150	EN 13168	

Sortiment	Art. Nr.	Typ	Dicke mm	Format mm	Nutzmaß mm	R-Wert (bw) m²K/W	R-Wert (λ_D) m²K/W	Gewicht ~kg/Platte	Palette Stück	Palette m²
	425 015 1	15/1	15	2000 x 600		0.158	0.167	10.80	100	120.00
	425 025 1	25/1	25	2000 x 600		0.263	0.278	18.00	70	84.00
	425 035 1	35/1	35	2000 x 600		0.368	0.389	25.20	50	60.00
	425 050 1	50/1	50	2000 x 600		0.526	0.556	36.00	36	43.20

Kanten- bearbeitung	Standard	Optionen
		Um sichtbare Niveauunterschiede zwischen den Platten zu minimieren, empfehlen wir Ihnen folgende Kantenbearbeitung: AK-01
	AK-99 Stumpf allseitig	
		AK-01 Fase allseitig

Oberflächen Anstriche	Standard	Optionen	
			
	Weißzement gebundene Holzwolle 2 mm	Anstrich 1x weiß gespritzt	Anstrich RAL/NCS gespritzt gemäß Preisgruppe PG1-4

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Nachträgliche Montage

Dokumente

Folgende Dokumente sind integrierender Bestandteil der Produkt- und Verarbeitungshinweise:

- Produktdatenblätter
- Leistungserklärungen (DoP)
- Verlege- und Bohrpläne für die nachträgliche Montage

Die oben genannten Dokumente finden Sie im Download-Bereich auf unserer Homepage

Anwendungsbereich

Für eine nachträgliche Montage auf Decken und Wände der folgenden Produkte:

- | | | |
|-------------------------------|----------------------------|------------------------|
| – UNITEX SW KD light A2 Typ 2 | – UNITEX SW KD light Typ 3 | – UNITEX P-EPS KD Duro |
| – UNITEX SW KD light Typ 2 | – UNITEX L-EPS B KD Typ 2 | – UNICEM A2 |
| – UNITEX SW KD light Duro | – UNITEX L-EPS B Typ 2 | – UNICEM |
| – UNITEX SW light A2 Typ 2 | – UNITEX L-EPS KD Typ 2 | – UNICEM Oeko A2 |
| – UNITEX SW light Typ 2 | – UNITEX L-EPS KD Duro | – UNICEM Oeko |
| – UNITEX SW light Duro | – UNITEX L-EPS Typ 2 | |

Planung

Auf Basis unseres breiten und tiefen Produktesortiments mit verschiedenen Dämmstoffen, Oberflächen mit unterschiedlichen Eigenschaften, Kantenbearbeitungen, allen RAL- / NCS-Farbtönen sowie Zubehör haben wir die Möglichkeit, individuelle und auf ihr Objekt optimierte Dämmsysteme und -lösungen für Neubauten und Sanierungen anzubieten. Wir freuen uns auf ihre Kontaktaufnahme und beraten Sie gerne auch vor Ort.

Die Eignung oder Anwendungsbereiche unserer Produkte können je nach Objekt, der Konstruktion, der Raumnutzung sowie weiteren Rahmenbedingungen unterschiedlich sein. Wir empfehlen Ihnen deshalb eine vorgängige Prüfung der Anforderungen u.a. an den Brandschutz sowie den energetischen, akustischen und bauphysikalischen Vorgaben durch geeignete Fachpersonen oder unsere Dietrich Fachberater.

Auf Grund von möglichen Brandschutz-Anforderungen sowie thermischen und feuchtigkeitsbedingten Einflüssen empfehlen wir eine durchgehende Befestigung aus Metall, welche sämtliche Schichten der Platten mechanisch mit der Betondecke verbindet. Eine Klebmontage ohne mechanische Befestigung wird nicht empfohlen. Dietrich lehnt diesbezüglich jegliche Haftung ab.

Oberflächen Anstriche Verputze

Differenzen in der Oberflächenstruktur sowie der Farbe innerhalb wie auch zwischen den Oberflächen der Platten sind normal und ergeben sich aus dem Herstellungsprozess sowie der Verwendung natürlicher Rohstoffe. Bei der Oberfläche Grauzement können innerhalb wie auch zwischen den Platten erhebliche Farbunterschiede auftreten. Bei Grauzement gebunden Platten ohne Anstrich erscheint zudem die Faser auf Grund der seitlich angeschnittenen und damit sichtbaren Holzwole optisch heller als die Oberfläche. Bei optisch erhöhten Ansprüchen, wie z.B. einer farblich einheitlichen Oberfläche ist in der Ausschreibung eine Egalisierung oder ein Anstrich zwingend vorzusehen.

Unitex Mehrschicht-Dämmplatten sowie Unicem Leichtbauplatten bis Dicke 300 mm sind in Weiß sowie allen RAL oder NCS Farben lieferbar, bei gefasteten Kanten beträgt die maximale Dicke für Anstriche 200 mm. Das bauseitige einfärben der Platten wird durch Dietrich nicht empfohlen, da unsachgemäßer Farbauftrag die akustische Wirkung beeinträchtigt und/oder sich die Platten verziehen können.

Für die nachträgliche Montage optimierte UNITEX Mehrschicht-Dämmplatten oder UNICEM Leichtbauplatten eignen sich nur bedingt für das nachträgliche Verputzen. Für eine eventuelle Ausführung sind ausschliesslich die Verarbeitungsrichtlinien und Garantiebedingungen des Putzherstellers massgebend. Dietrich lehnt jegliche, diesbezügliche Haftung ab.

Vorarbeiten	Vor Montagebeginn ist zu prüfen und sicherzustellen, dass der Montagebereich trocken ist und auch während der sowie nach der Montage kein Wasser eindringen kann. In den Wintermonaten ist darauf zu achten, dass die Raumtemperatur so begrenzt wird, dass während und nach der Montage kein Kondensat entstehen kann. Um Unebenheiten in der Oberfläche der Platten zu vermeiden, sind grössere Überzähne oder lose Bestandteile des Untergrundes vor der Montage zu entfernen, nicht ebene Untergründe sind entsprechend auszugleichen. Alle Staub, Nässe, Feuchtigkeit oder Hitze erzeugenden Arbeiten sind vor der Montage der Platten auszuführen
Anlieferung	Die Lieferung erfolgt auf doppelt gestapelten Paletten mit Sattel- oder Anhängerzug, auf Anfrage auch mit Solo-LKW. Es ist grundsätzlich der Kunde (Empfänger bzw. in Auftrag handelnde Dritte) für die Baustellen- / Lagerlogistik verantwortlich. Hierzu zählen u.a. ausreichende Platzverhältnisse für die Entladung (mind. 25x8 Meter bei Sattelzug und Mitnahmestapler) sowie geeignete Flächen zur Lagerung der Waren, befahrbare Zuwegung, genügend Personal zur Warenannahme / Entladung vor Ort, Genehmigungen zur Einfahrt und/oder Entladung etc. Auf Anfrage können Hebebühne, LKW-Kran oder Mitnahmestapler kostenpflichtig zur Verfügung gestellt werden.
Lagerung	Die Originalverpackung bietet keinen Schutz gegen Witterung. Die Ware muss auf der Baustelle vor Nässe, Feuchtigkeit und Verschmutzung geschützt sowie eben und sachgerecht gelagert werden. Um thermisch- oder feuchtigkeitsbedingte Massänderungen wie Schwinden oder Quellen der Platten zu minimieren, empfehlen wir die Platten unter den späteren klimatischen Bedingungen offen zu lagern (Akklimatisation). Da Holzwolle eine hohe Sorptionsfähigkeit von Feuchtigkeit besitzt, sind kleinere Massänderungen auch nach der Montage möglich. Hierbei handelt es sich um eine normale physikalische Reaktion und keinen Mangel, so dass keine Gewährleistungsansprüche bestehen.
Montage	Für Bearbeitung und Montage der Platten empfehlen wir folgende Werkzeuge: – Tisch- oder Handkreissäge mit Führungsschiene und Sägeblatt aus Hartmetall – Bohrmaschine mit Betonbohrer $\varnothing$ 6 oder 8 mm je nach Befestigungsmaterial. Die Löcher in Voll- und Backstein sollten ohne Schlagfunktion gebohrt werden, da ansonsten die Haftung des Befestigungsmaterials reduziert wird. – Kronenbohrer für runde Ausschnitte – Für Schrauben: Akkuschrauber (kein Schlagschrauber!) mit Einsatz Torx T30. Für Schlagdübel: dafür geeignete Hämmer. – Teleskopstütze Bei der Bearbeitung und Verlegung der Platten empfehlen wir das Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung PSA gem. den Empfehlungen der BG Bau. Die Platten sind gemäß den Verlege- und Bohrplänen auf dem vollflächigen und trockenen Untergrund zu verlegen und satt zu stossen. Dietrich empfiehlt die Positionen der Schrauben vorgängig auf den Platten zu markieren. Das Befestigungsmaterial sollte bündig auf der Oberfläche anliegen und nicht in die Deckschicht eingezogen werden. Das geeignete Befestigungsmaterial und die benötigte Länge für Beton finden Sie im Kapitel Befestigungen sowie auf unserer Webseite. Unter thermisch- oder feuchtigkeitsbedingten Einflüssen verzogene Platten sind seitenverkehrt zu lagern. Sollte sich keine Änderung in den Normalzustand ergeben, sind die Platten nicht zu verarbeiten und unsere Verkaufsberater zu kontaktieren. Während und nach der Montage sollten die Platten keiner raschen Bauaustrocknung mittels Kalt- und Warmluftgebläsen oder Luftentfeuchtern mit grosser Leistung ausgesetzt werden. Vor Abgabe des Gewerks bzw. vor dem Auftrag von Farbe sollten die Platten ohne Druck auf die Oberfläche mittels Staubsauger von losen Holz- und Zementpartikeln gereinigt werden.
Beratung	Bei Fragen oder Unsicherheiten in Zusammenhang mit unseren Produkten oder deren Verarbeitung sowie Lösungen bei speziellen Konstruktionen und Anwendungen beraten Sie unsere Mitarbeiter gerne.
AGB	Sämtliche Publikationen erfolgen ohne Ausnahme gemäß den Bestimmungen und Einschränkungen in unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.
Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28.Mai 2015.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname: UNITEX / UNICEM / UNIAKUSTIK / UNICEM-Deckschichten

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird - KEINE

Identifizierte Verwendungen: Wärme- und oder Schalldämmung

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Dietrich Isol GmbH

Bassenheimer Straße 6
D-56299 Ochtendung
+49 2625 86448 0
info@dietrich-isol.de
www.dietrich-isol.de

1.4. Notrufnummer

DE

Giftnotruf Berlin
030 192 40

Giftinformationszentrum Rheinland-Pfalz/Hessen
06131 192 40

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren

Nicht eingestuft

Gesundheitsgefahren

Nicht eingestuft

Umweltgefahren

Nicht eingestuft

Erläuterung

Während der Produktion der zementgebundenen Holzwolleplatten werden die Reizwirkungen der einzelnen Bestandteile eliminiert und das Endprodukt stellt für die Gesundheit keine Gefahr dar.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise

Nicht eingestuft

2.3. Sonstige Gefahren

Spezielle Gefahren

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische	
Bindemittel auf Mineralbasis	60 - 80%
CAS-Nummer: –	
Klassifizierung	Nicht eingestuft
Holzfasern	20 - 40%
CAS-Nummer: –	
Klassifizierung	Nicht eingestuft

Anmerkungen zu den Inhaltsstoffen
Holzwolle unbedenklicher Stoff

Andere Informationen
Mögliche Kaschiermaterialien: nicht zutreffend

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Nicht anwendbar
Verschlucken	Nicht anwendbar
Hautkontakt	Nicht anwendbar
Augenkontakt	Wenn Partikel ins Auge gelangen, nicht reiben. Gründlich mit Wasser spülen und gegebenenfalls Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information Keine.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Allgemeine Information Im Falle einer unerwünschten Reaktion bitte ärztlichen Rat einholen

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Wasser, Schaum, Kohlendioxid und Löschpulver.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Allgemeine Information Gewisse Verpackungsmaterialien können brennbar sein. Verbrennungsprodukte des Materials und der Verpackung – Kohlendioxid, Kohlenmonoxid sowie Kleinmengen von Ammoniak, Stickoxide und flüchtige organische Substanzen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Allgemeine Information Bei größeren Bränden Atemschutz/Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Persönliche Schutzausrüstung (in Abschnitt 8 aufgeführt) verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht relevant

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Absaugen, Staubaufwirbelung zu vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Persönliche Schutzausrüstung Abschnitt 8.
Abfallentsorgung Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Bei Sägearbeiten Schutzmassnahmen beachten, immer Absaugung nutzen. Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Platten flach und stabil in trockener Umgebung lagern.
Lieferung auf Palletten, mit minimalem Verpackungsmaterial.
Unverträgliche Materialien Keine Unverträglichkeiten bekannt.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung Wärmedämmung

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte Holzfasern
(8-h Schichtmittelwerte):

AGW, (TRGS 900) 1.25 mg/m³ Allgemeiner Staubgrenzwert,
Alveolengängige Fraktion
AGW, (TRGS 900) 10 mg/m³ Allgemeiner Staubgrenzwert,
Einatembare Fraktion

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Es bestehen auf europäischer Ebene keine spezifischen, zu überwachenden Grenzwerte für dieses Produkt.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Keine besonderen Maßnahmen nötig.
Augen-/ Gesichtsschutz Schutzbrille beim Arbeiten über Kopf empfohlen.
Handschutz Schutzhandschuhe tragen.
Anderer Haut- und Körperschutz Nicht anwendbar
Hygienemaßnahmen Nicht anwendbar
Atemschutzmittel Atemschutzmaske gemäß EN 149 FFP1 bei staubintensiven Arbeiten oder Arbeiten in geschlossenen Räumen verwenden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung Fest. Plattenförmig
Farbe Beige, grau oder farbig
Geruch Nicht anwendbar
Geruchsschwelle Es liegen keine Daten vor.
pH-Wert Holzwolle 8.5 - 10
Schmelzpunkt Nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich Nicht anwendbar
Flammpunkt Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit Nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) B oder A2 gemäß DIN EN 13501
RF1 nach VKF

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Nicht anwendbar
Dampfdichte	Nicht anwendbar
Relative Dichte	350 - 800 kg/m ³
Löslichkeit/-en	Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar
Viskosität	Nicht anwendbar
Explosionsverhalten	Nicht anwendbar
Oxidationsverhalten	Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen	Keine
----------------------	-------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Keine
-------------	-------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Die thermische Zersetzung des Produkts beginnt bei 100°C
------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine unter normalen Anwendungsbedingungen
-------------------------------------	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen	Temperaturen über 100°C
----------------------------	-------------------------

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Keine
----------------------------	-------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine unter normalen Anwendungsbedingungen
---------------------------------	--

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte	Keine
------------------------	-------

Kanzerogenität

Karzinogenität	Keine. Klassifizierung für dieses Produkt nicht verfügbar
----------------	---

Augenkontakt

Staub kann die Augen reizen – siehe Punkt 7.1.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität	Dieses Produkt ist aufgrund seiner Zusammensetzung nicht umweltschädlich.
-----------	---

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht relevant
-----------------------------	----------------

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Nicht bioakkumulativ

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Nicht relevant

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und
vPvB Bewertungen Nicht relevant

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information **17 06 04** - für das ungebrauchte Produkt

Entsorgungsmethoden

Abfallschlüsselnummern sollen möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden ausgestellt werden.

Die Entsorgung erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen und Verfahren in dem Land, in dem die Verwendung oder Entsorgung erfolgt.

Verpackungen

Verpackungen müssen länderspezifisch unter Beachtung der jeweiligen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen zugeführt werden.

Recycling Schweiz

Sortenreine Baustellenabschnitte aller hier genannten Produkte können in der Schweiz kostenpflichtig über Dietrich in den Kreislauf zurückgeführt werden. Hierbei werden die Deckschichten zu 100% als Rohstoffe für neue Holzwoollprodukte verwendet, die Dämmstoffe werden zu 100% in neue Dämmstoffe überführt.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeines

Das Produkt ist nicht beschränkt durch internationale Transportvorschriften (IMDG, IATA, ADR/RID).

14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar

*14.2. Ordnungsgemäße
UN-Versandbezeichnung*

Nicht anwendbar

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht anwendbar

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar

14.5. Umweltgefahren
Umweltgefährlicher Stoff/
Meeresschadstoff

Nein

*14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen
für den Verwender*

Keine bekannt

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code
Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code

Nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.
- Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

Die Chemikalienverordnung Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung und Zulassung chemischer Stoffe (REACH) verlangt die Bereitstellung eines Sicherheitsdatenblatts für gefährliche Stoffe und Mischungen/ Zubereitungen.

Für Dietrich-Produkte ist gemäss REACH kein Sicherheitsdatenblatt erforderlich.

Um eine Produkt- und Prozesssicherheit über die gesamte Produktlebensdauer sicher zu stellen hat Dietrich entschieden, seinen Kunden dennoch entsprechende Informationen im Raster der Sicherheitsdatenblätter zur Verfügung zu stellen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht relevant.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungsverzeichnis

ATE:	Schätzwert der akuten Toxizität.
ADR:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
CAS:	Chemical Abstracts Service.
IARC:	International Agency for Research on Cancer.
IATA:	Internationaler Luftverkehrsverband.
IMDG:	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.
MARPOL 73/78:	Internationalen Übereinkommens zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe von 1973 in der Fassung seines Protokolls von 1978.
PBT:	persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.
REACH:	Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
RID:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.
UN:	Vereinte Nationen.
vPvB:	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

Allgemeine Information

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen den Wissenstand über dieses Produkt zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und haben nicht den Anspruch, gewisse Eigenschaften rechtsverbindlich zu garantieren.

Der Benutzer wird auf mögliche Gefahren hingewiesen, die entstehen können, wenn das Produkt für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verwendet wird.

Dietrich Isol GmbH – Bassenheimer Straße 6 – D-56299 Ochtendung

Ochtendung, 20.06.2025

Herstellererklärung

Die Dietrich Isol GmbH erklärt, dass die nachfolgenden Produktgruppen weder reproduktionstoxische Borverbindungen ($\leq 0,1\%$) noch chemische Holzschutzmittel enthalten (Anforderung DGNB Nr. 45).

Holzwohle-Leichtbauplatten nach DIN EN 13168

- Unicem A2
- Unicem
- Unicem Oeko A2
- Unicem Oeko

Holzwohle-Mehrschichtdämmplatten nach DIN EN 13168

- Unitex SW A2
- Unitex SW
- Unitex SW light A2
- Unitex SW light
- Unitex SW KD light A2
- Unitex SW KD light
- Unitex L-EPS B
- Unitex L-EPS

Für Fragen, Ergänzungen oder weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen
Dietrich Isol GmbH



Marcel Schmid
Leiter Verkaufssupport